

15. Juli 2026

Suone Beitra - Birch - Visperterminen

Startpunkt für die Rundwanderung ist der zentrale Herruviertelplatz im alten Dorfteil von Visperterminen. An der Kirche vorbei führt uns der Weg aus dem Dorf. Entlang der Suone Beitra, welche von April bis Ende September Wasser führt, wandern wir Richtung Birch, ein kleiner Weiler ausserhalb Visperterminen. Vorbei an der ehemaligen Kornkammer des Vispertals geht's zurück Richtung Dorf. Viele alte Walliser Stadel am Wegrand und alte Trockensteinmauern sind Zeugen vergangener Tage.



Eigentlich war geplant, mit der Sesselbahn nach Giw hochzufahren, zum Gibidumsee zu wandern und über den Gibidumpass (2200 m) zurück.



Da aber Gewitter angesagt sind, entscheiden wir uns, eine der vielen Wanderungen vom Dorf Visperterminen aus zu machen. Die nette Frau im Tourismusbüro hat uns wärmstens den Weg entlang der Suone Beitra empfohlen.

Nach Kaffee & Gipfeli im Restaurant Rothorn in Visperterminen (1400 m), machen wir uns auf den Weg durch den schönen alten Dorfteil Herruviertel hinaus aus dem Dorf Richtung Suone Beitra.

Dabei geniessen wir Sonnenschein und ab und zu einen kleinen Regenguss und im Wald ist es angenehm. Es ist nicht so heiss, wie es im Moment im Unterland ist.





Ein wunderbarer, bequemer Weg entlang der Suone, in der noch viel Wasser fließt.



Und plötzlich einige sehr steile und schmale Stellen und Stufen, die uns recht herausfordern.



Geschafft! Alle sind heil über die etwas schwierigen Landschaftsstufen hochgekommen. Wir wandern wieder der Suone entlang und genießen schliesslich auf einer schönen Wiese bei einer Hütte unser Picknick.

Bergblumen und ein schöner Schachbrettfalter





Noch ein letzter steiler Aufstieg.
Noch ein letzter Regenguss.
Auf dem Strässchen steigen wir
vom Weiler Birch wieder
hinunter nach Visperterminen.



Wir kommen an einem Roggenfeld vorbei. Lange Zeit galt Visperterminen als Kornkammer des Vispertals.



Wir freuen uns an den vielen schönen Walliserstadel mit Steindächern und dem Blick über die blühenden Wiesen auf Visperterminen und geniessen danach noch das Zusammensein bei einem Glas Heida, der in den Reben unter dem Dorf gedeiht, mit einer feinen Walliserplatte.



Es war ein wunderbarer Tag mit einer schönen Wanderung und zufriedenen Mitwanderinnen und Mitwanderern. Wer weiss, vielleicht können wir ein anderes Jahr die Wanderung zum Gebidumsee und über den Gebidumpass noch nachholen.